

MEDIENMITTEILUNG

Social Investments im Vormarsch

responsAbility lanciert drittes Mikrofinanz-Produkt

Zürich, 21. Juni 2007 – **Social Investments liegen im Trend, vor allem, seit die positive Wirkung von Mikrofinanz auf breiter Basis anerkannt wird. Mikrofinanzkredite ermöglichen einerseits armen, jedoch wirtschaftlich aktiven Personen in Entwicklungs- und Transitionsländern Zugang zu Finanzdienstleistung zu erhalten. Andererseits erzielen Mikrofinanzfonds nebst einem gesellschaftlichen Mehrwert auch akzeptable Renditen. Um der steigenden Nachfrage entgegenzukommen, hat responsAbility ein neues Mikrofinanzprodukt für institutionelle Anleger lanciert.**

responsAbility hat in Kooperation mit zwei namhaften deutschen Banken, der Bank im Bistum Essen und der Stadtsparkasse Düsseldorf, ein neues Mikrofinanz-Anlageprodukt lanciert. Das Produkt, dessen Startkapital in der Höhe von 20 Millionen EUR von den beiden Banken bereitgestellt wurde, ist speziell auf die anspruchsvollen Bedürfnisse institutioneller Investoren in Deutschland ausgerichtet.

„Mit der neuen Kooperation trägt responsAbility dazu bei, dass sich die finanziellen Zuflüsse der Privatwirtschaft in den Bereich Social Investments substanziell erhöhen und die steigende Nachfrage im Mikrofinanzmarkt befriedigt werden kann“, freut sich Klaus Tischhauser, Geschäftsführer von responsAbility AG.

„Mit der Lancierung des neuen Mikrofinanzproduktes kommen wir dem Wunsch seitens institutioneller Investoren entgegen, sich stärker im Bereich Mikrofinanz engagieren zu können“, fassen Christoph Flohr, Leiter des Geschäftsfeldes Asset Management der Stadtsparkasse Düsseldorf und Thomas Homm, Head of Treasury, Bank im Bistum Essen, zusammen.

Inklusive dem neu lancierten Produkt steigt das verwaltete Vermögen im Bereich Mikrofinanz auf 256 Millionen USD per 5. Juni 2007.

Das Anlageprodukt ist auf institutionelle Investoren in Deutschland ausgerichtet und nicht zum öffentlichen Vertrieb zugelassen.

Was ist Mikrofinanz?

Unter Mikrofinanz wird das Retailbanking in Entwicklungsländern verstanden. Arme, jedoch wirtschaftlich aktive Menschen erhalten durch Mikrofinanz Zugang zu Krediten und anderen Finanzdienstleistungen. Da dadurch die klein- und kleinstgewerbliche Aktivität gefördert wird, hat die Kreditvergabe in Entwicklungs- und Transitionsländern grosse entwicklungspolitische Bedeutung.

Mikrofinanz umfasst verschiedene, an die Bedürfnisse von Menschen in Entwicklungsländern und lokale Gegebenheiten angepasste Finanzdienstleistungen. Die wichtigsten Dienstleistungen sind:

- Gewerbliche Kredite (Microcredit)
- Sparen / Verwahren (Microsavings)
- weitere Finanzdienstleistungen, wie zum Beispiel Zahlungsverkehr, Versicherungen und Vorsorge (Microinsurance), Hypotheken (Housing Loans)

Presseanfragen:

Michèle Chevin,
Marketing Manager

responsAbility
Social Investment Services AG
Sophienstrasse 2
8032 Zürich
Tel. +41 (0)44 250 99 30 Fax +41 (0)44 250 99 31
michele.chevin@responsAbility.com
www.responsAbility.com

responsAbility Social Investment Services AG
responsAbility ist ein auf Social Investments und Entwicklungsländer spezialisiertes Unternehmen mit Sitz in Zürich. Hinter dem 2003 aus privater Initiative hervorgegangenen Unternehmen stehen als Gründerorganisationen bzw. Aktionäre unter anderem Vertreter des Schweizer Finanzmarktes (Baumann & Cie., Credit Suisse, Raiffeisen Gruppe, Swiss Re und die Vontobel-Gruppe) sowie die zwei Social Venture Capital Funds Andromeda und George Avenue. Die Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) und das Schweizerische Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) beraten responsAbility bei entwicklungspolitischen Fragestellungen. Zu den Kunden von responsAbility gehören Banken und Vermögensverwalter, sowie private und institutionelle Social Investoren. Mit seinen Anlageprodukten in den Bereichen Mikrofinanz, Fair Trade und unabhängige Medien in über 159 Institutionen und 42 Länder verwaltet responsAbility aktuell 272 Millionen USD (per 5. Juni.2007).